

Welser Flughafen im Visier

„Die Themen Betriebsflächen und Fachkräfte beschäftigen uns aktuell besonders“, sagt Josef Resch, Obmann der WKO Wels-Stadt.

„Basierend auf dem Masterplan der WKO Oberösterreich werden wir auch in Wels mehr denn je unsere Mitgliedsbetriebe in den Mittelpunkt rücken“, betonte Resch beim Wirtschaftsempfang der WKO Wels-Stadt. „Derzeit beschäftigen uns der Mangel an Betriebsflächen

und das Thema Mangel an Fachkräfte. Bezüglich Betriebsflächen diskutieren wir gerade wieder über das Areal des Welser Flughafens. Denn die Fläche von rund 120 Hektar ist aus unserer Sicht für den Sportbetrieb viel zu hoch bemessen, ein

Drittel der Fläche würde aber als Betriebsbaugelände unheimlich viele Vorteile mit sich bringen. Die Verkehrsanbindung ist perfekt und der Schwerverkehr bleibt von der Stadt draußen“, so Resch.

„Im Bereich der Fachkräfte müssen wir jetzt die richtigen Schwerpunkte setzen, um künftig dieser Herausforderung entgegenzutreten zu können. Die Voraussetzungen in Wels sind gut, wir haben alle wichtigen Schulformen wie HTL, HAK, Berufsschulen und Polys sowie die besten Ausbildungsbetriebe“, ist Resch überzeugt.

Im Rahmen des Wirtschaftsempfangs fand auch die offizielle Übergabe der Leitung der WKO Wels von Manfred Spiesberger an Thomas Brindl statt.



„120 Hektar sind aus unserer Sicht für den Sportbetrieb am Welser Flughafen viel zu hoch bemessen.“

Josef Resch